Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 160 (1881)

Artikel: Telegraphen-Taxen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373784

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefpost-Taxen.

(Nach den mit * bezeichneten Ländern werden nur frankirte Briefe angenommen.)

Schweiz.	Briefe.		Drucksach.		Waarenm.	
	Gramm.	Rp	Gramm.	Rp	Gramm.	Rp
Bis 10 Kilom. Entf. frei, Gewicht bis	15	5	50	2	50	5
„ „ „ „ „ „ von	15—250	10	50—250	5	50—250	10
Ueber 10 „ „ „ „ bis	15	10	250-500	10	250—500	15
„ „ „ „ „ „ von	15—250	20	500-1000	15	—	—

Taxen für: Einfache Korrespondenzkarten 5, doppelte 10 Cts.; Geschäftspapiere für je 100 Gramm 5 Cts.; Unverschlossene, nicht über 250 Gramm schwere Pakete ohne Werthangabe und ohne Beischluß von Briefen 10 Cts.; Chargé-Gebühr 20 Cts. Unfrankirte Briefe kosten das Doppelte obiger Taxen.

Weltpostvereins-Gebiet.

A. Europa, Vereinigte Staaten von Amerika, Canada, Neufundland, Asiat.-Rußland, Asiat.-Türkei, Persien, Algerien, Egypten, Spanische Besitzungen und Postanstalten in Nord-Afrika u. an der Westküste von Marokko u. die Azoren.

Taxen für diese Länder: Frankirte Briefe für je 15 Gramm 25 Cts.; unfrankirte Briefe f. je 15 Grm. 50 Cts.; Korrespondenzkarten 10 Cts.; Chargé- oder Rekommandationsgebühr 25 Cts.; Waarenmuster, Drucksachen und Geschäftspapiere für je 50 Gramm 5 Cts.

B. Die britischen, französischen, niederländischen, spanischen u. portugiesischen Besitzungen in Asien, Afrika, Amerika u. Australien, Persien, China, Japan, Brasilien, Mexiko, Peru, Argentinien, Grönland u. Dänische Antillen, Uruguay, Ecuador.

Taxen für letztere Länder: Frankirte Briefe für je 15 Gramm 40 Cts.; unfrankirte Briefe f. je 15 Grm. 65 Cts.; Korrespondenzkarten 20 Cts.; Chargé- oder Rekommandationsgebühr 25 Cts.; Waarenmuster, Drucksachen und Geschäftspapiere für je 50 Gramm 10 Cts.

Hauptländer außerhalb des Weltpost-Vereins.

	Briefe. frankirt. Für je 15 Grm. Cts.	Briefe. unfrnk. Für je 15 Grm. Cts.	Drucksachen u. Waarenmuster. Für je 50 Grm. Cts.
Afrika.			
*Ascension über oder via England .	75	100	10
Capland, Liberia „ „ .	75	100	10
Natal „ „ .	75	100	10
„ Italien .	135	160	20
St. Helena	135	160	20
Westküste: Badagari, Bonny, Camerun, via England . . .	75	100	10
*Zanzibar via Italien . . .	40	65	10
Amerika.			
Westindien via England . .	135	160	10
„ „ Frankreich . .	105	135	10
*Neu-Granada, Costa Rica, Guatemala via Frankreich . .	105	130	15
„ England . . .	135	160	10
*Chili u. Bolivia via Frankreich .	105	130	15
„ England .	135	160	15
Paraguay via Frankreich . .	105	130	15
„ Italien . . .	55	80	15
„ England . . .	85	110	20
Asien.			
*Siam via Brindisi . . .	70	105	10
„ Neapel	115	140	20
Australien.			
Das ganze Festland, Neu-Seeland u. Tusmania via Brindisi .	75	—	15
„ Ver. Staaten	75	—	25
*Hawaii via Vereinigte Staaten .	50	—	25
*Fiji- u. Freundschaftsinf. via Brindisi	75	120	15

Einzugsmandate.

Taxe für die Schweiz (Einzugs-Betrag bis 1000 Fr.) 50 Cts.
„ „ Deutschland („ „ „ 600 Mark) 50 Cts.

Anm. Die Chargébriefe mit Werthangabe sind zulässig im Verkehr mit Deutschland, Frankreich, Algier, Italien, Oesterreich, Ungarn, Belgien, Niederlande, Schweden, Norwegen, Dänemark, Portugal; Rumänien und Serbien unterliegen außer der gewöhnlichen Taxe der gewöhnlichen Chargébriefe einer Werth-Taxe von 10—35 Cts. für je 200 Fr.

Telegraphen-Taxen.

Worttarif, Abrundung auf 5 Cts.

	Grundtaxe. Cts.	Worttaxe Cts.		Grundtaxe. Cts.	Worttaxe. Cts.
Schweiz . . .	30	2½	Belgien . . .	50	22
Deutschland . .	50	12½	Niederlande . .	50	27
Oesterreich (Tyrol, Lichtenstein) u.			Großbritannien .	50	40
			Spanien . . .	50	39
Vorarlberg .	50	8	Europ. Rußland	50	57
„ übrige Länder	50	12½	Rumänien u. Serbien	50	27
Ungarn . . .	50	14½			
Frankreich . . .	50	12	Schweden . . .	50	37
„ Grenzbureaux	50	7	Europ. Türkei .	50	53
Italien	50	17	Luxemburg . .	50	13
„ Grenzbureaux	50	10	Dänemärk . . .	50	27

Geldsorten, die in der Schweiz außer Kurs sind.

1. Schweizerische 2, 1 u. ½ Frankenstücke von 1850 bis mit 1852.
2. „ 2 u. 1 Frankenstücke von 1860 bis mit 1863.
3. Französische 2 u. 1 Frankenstücke mit einer Jahrzahl von früher als 1866.
4. „ ½ Franken- u. 20 Centimesstücke mit einer Jahrzahl früher als 1864.
5. Italienische: Sämmtl. 2, 1 u. ½ Frankenstücke u. 20 Ctsstücke.
6. Belgische: Sämmtliche Silber- u. Scheidemünzen mit dem Bild Leopold I.
7. Päpstliche: Sämmtliche Silber- und Scheidemünzen.

Geldsorten, die in Deutschland außer Kurs sind.

1. Belgische: a) 2½, 2, 1 Franken-, 50 u. 30 Centimesstücke mit dem Bild Leopold I.
   b) Conventions- (Species-) Thlr. deutschen Gepräges.
2. Französische 2 u. 1 Frankenstücke von vor 1866; ½ Franken-, 20 Centimesstücke von vor 1864.
3. Sämmtliche Goldmünzen der deutschen Bundesstaaten, die nicht in Mark geprägt sind.
4. Italienische 2, 1 u. ½ Lirestücke von vor 1863.
5. Kronenthaler deutschen, österreicher oder brabanter Gepräges.
6. Mecklenburg-Schwerin'sche u. Strelitz'sche, Rostock'sche u. Wismar'sche Kupfermünzen.
7. Schweizerische 2, 1, ½ Frankenstücke von vor 1851 u. 1852.
8. Süddeutsche Zweiguldenstücke. Verfallen mit 31. Dez. 1874.

Minderwerthige Goldmünzen.

1. Karolins mit dem Marienbilde und dem Kinde auf dem rechten Arm gelten nur 6 fl.
2. Mard'or mit dem Marienbilde und dem Kinde auf dem linken Arm gelten nur 8 fl.
3. Französische 20 Frankenstücke vom Jahr 1814, und 10 und 5 Frankenstücke vom Jahr 1854 werden von französischen Kassen nur nach dem Metallwerthe angenommen.

Geldsorten, die in Deutschland verboten sind.

1. Niederländische Halbguldenstücke, österreichisch-ungarische Viertelguldenstücke.
2. Finnische 2 u. 1 Markka, 50 u. 25 Penniästücke.

Volksabstimmung über die neue schweizerische Bundesverfassung vom 19. April 1874.

Kantone.	Ja.	Nein.	Kantone.	Ja.	Nein.
Zürich . . .	61779	3516	Schaffhausen .	6596	219
Bern	63367	18225	Appenzell A. Rh.	9858	2040
Luzern . . .	11276	18188	„ J. Rh.	427	2558
Uri	332	3866	St. Gallen . .	26134	19939
Schwyz . . .	1988	9298	Graubünden .	10624	9492
Unterwald. (Obw.)	562	2807	Aargau . . .	27196	14558
„ (Nidw.)	522	2235	Thurgau . . .	18232	3761
Glarus . . .	5169	1643	Tessin	6245	12507
Zug	1797	2740	Waadt . . .	26204	17362
Freiburg . . .	5568	21368	Wallis . . .	3558	19368
Solothurn . .	10739	5746	Neuenburg . .	16295	1251
Basel-Stadt . .	6821	1071	Genf	9674	2827
Basel-Land . .	9236	1428	Summa:	340199	198013